

## Körperliche Nähe

Eltern, die die Möglichkeit hatten, die ersten Tage im engen, ungestörten körperlichen Kontakt mit ihrem Neugeborenen zu verbringen, reagieren auch im weiteren Zusammenleben intuitiver und selbstverständlicher auf körperliche und seelische Bedürfnisse des Kindes.

Für das Kind bedeutet körperliche Nähe Zuwendung und das Gefühl des Angenommenseins und ist damit die Grundlage für sein Vertrauen ins Leben.

Wenn wir all dies bedenken wird ganz deutlich: Verwöhnen kann man Säuglinge nicht!

Bonding bedeutet also:

- viel Hautkontakt und Berührungen
- viel Blickkontakt
- keine Trennung



Frauenklinik, Krankenhaus Holweide

Neufelder Str. 32, 51067 Köln

Chefarzt: Prof. Dr. Werner Neuhaus

Sekretariat 0221/ 89 07 - 27 36

Station A1 0221/ 89 07 - 24 12

Station C1 0221/ 89 07 - 27 55

[www.frauenklinik-koeln.de](http://www.frauenklinik-koeln.de)

[frauenklinik@kliniken-koeln.de](mailto:frauenklinik@kliniken-koeln.de)



©Kati Molin, iStock

Kliniken der Stadt Köln gGmbH

51058 Köln

[info@kliniken-koeln.de](mailto:info@kliniken-koeln.de)

- Amsterdamer Straße
- Holweide
- Merheim



Der optimale Start ins Leben

# Bonding Bindung

## ■ Enge Verbindung

Im Bauch der Mutter ist das Kind aufgehoben in Geborgenheit. Es wird ernährt, gewärmt, getragen und ist nie allein. Es hört den Herzschlag und die Stimme der Mutter.

Mit der Geburt kommt es zum Verlust dieser Geborgenheit. Die Art, wie es dann empfangen wird, ist entscheidend dafür, ob diese Trennung als nahtloser Übergang zu einer neuen Verbindung erlebt wird.



©Anyka, iStock

Diese neue Verbindung und erste Begegnung zwischen Mutter-Kind-Vater, die von ganz intensiven Gefühlen geprägt ist, sollte möglichst ungestört und in direktem Hautkontakt (ohne störende Bekleidung) verlaufen.

Dies beeinflusst die Grundlage für die neue Familie, denn in den ersten Stunden ist das Kind deutlich wacher und aufmerksamer als in den folgenden Tagen.

Mutter-Kind-Vater erleben diese Beziehung offen und mit allen Sinnen.

## ■ Mit allen Sinnen

### Tastsinn

Die Geburt bedeutet einen Wechsel von warm zu kühl und nass zu trocken. Auf dem warmen Bauch der Mutter, wo das Neugeborene ihren Herzschlag spürt, wird dieser Wechsel gemildert und der Kontakt zwischen beiden bleibt bestehen.

### Sehen

Durch den stimulierenden Druck der Geburt ist das Kind hellwach. Mit den durch die Geburt geweiteten Pupillen schaut es seine Eltern an. Vom Bauch der Mutter aus ist ihr Gesicht mit ca. 30 cm in dem Bereich, in dem das Neugeborene optimal sehen kann. Der erste Blick ist für die Eltern besonders anrührend.

### Hören

Das Gehör des Kindes ist während der Schwangerschaft weit entwickelt. Es kennt die Stimme der Mutter und des Vaters und reagiert darauf. Der erste Schrei des Kindes ist ein wichtiger Impuls für die Eltern, sich ihm zuzuwenden und sich ihm zu öffnen.

### Riechen und Schmecken

Auf dem Bauch der Mutter leitet der Geruchssinn das Kind zu ihrer Brust. Vermutlich sind Geruch und Geschmack des Fruchtwassers ähnlich dem der Muttermilch.

## ■ Zuwendung

### Hautkontakt und Bonding

Diese sinnlichen Erfahrungen lösen bei den Eltern ein großes Gefühl der Zärtlichkeit aus. Das Bedürfnis, dieses Kind zu versorgen und zu beschützen wird geweckt. Die Eltern fühlen sich kompetenter und selbstbewusster, je mehr ungestörte Zeit sie mit ihrem Kind verbringen können.

### Stillen und Bonding

Da der Saugreflex in den Stunden nach der Geburt besonders stark ausgeprägt ist, wirkt sich das frühe Anlegen positiv auf den Stillerfolg, den Milcheinschuss, die Milchmenge und die Stilldauer aus.

### Bonding nach geburtseingreifenden Maßnahmen

Bei notwendigen medizinischen Maßnahmen (Kaiserschnitt, Frühgeburtlichkeit, Anpassungsstörungen u.ä.) sollte und kann dieser erstrebenswerte Erstkontakt von Mutter-Kind-Vater zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Auch ein verspätetes Bonding wirkt sich positiv auf die Beziehung aus. Es ist eine wichtige Erfahrung und kann dem Kind helfen, besser mit den Stressfaktoren der Geburt zurecht zu kommen.

### Sicherheit

In der sensiblen Zeit nach der Geburt und der Anpassung des Neugeborenen an die neue Umgebung sollte beim Bonding darauf geachtet werden, dass Mund und Nase des Kindes freigehalten werden.